

Besteuerungsauswirkungen der Gesellschaftsrechtsreform in Japan

*Hans-Peter Musahl, Tokyo / Jörg Grünenberger, Tokyo **

- I. Einleitung
- II. Neue Gesellschaftsformen im japanischen Unternehmensrecht
- III. Besteuerung der verschiedenen Gesellschaftsformen
 - 1. Übersicht über die Unternehmensbesteuerung in Japan
 - 2. Steuervorteile bei einer Beschränkung des Grundkapitals auf maximal 100 Mio. Yen (ca. 650.000 Euro)
 - 3. Neuregelung der Besteuerung von Familiengesellschaften
 - 5. Besteuerung von *Limited Liability Partnerships (LLP)*
- IV. Gesellschafterfremdfinanzierung
- V. Nutzungsbegrenzung von Verlustvorträgen erworbener Unternehmen
- VI. Fazit

[p. 169 – 177]

ZUSAMMENFASSUNG

Japan hat mit dem Inkrafttreten der Gesellschaftsrechtsreform im Mai letzten Jahres sein bis dahin geltendes Unternehmensrecht umfassend reformiert. Neben einer Vielzahl neuer rechtlicher Regelungen hat die Gesellschaftsrechtsreform mittelbar auch Auswirkungen auf die Besteuerung von Unternehmenskäufen und Joint Ventures.

Ziel dieses Beitrags ist es, einige ausgewählte, praxisrelevante Änderungen in Grundzügen darzustellen. Nach einem Überblick zur Unternehmensbesteuerung in Japan sollen Steuervorteile bei Beschränkung des Grundkapitals auf maximal 100 Millionen Yen sowie die Besteuerung von Familiengesellschaften und *Limited Liability Partnerships* aufgezeigt werden. Abschließend werden die Neuregelungen zur Gesellschafterfremd-

* *Hans-Peter Musahl* ist Rechtsanwalt und Steuerberater, Tax Partner, Ernst & Young Tokyo, *Jörg Grünenberger* ist Rechtsanwalt und Steuerberater, Tax Manager, Ernst & Young Tokyo. Die Autoren bedanken sich an dieser Stelle für die wertvolle Mitarbeit und Unterstützung bei der Abfassung dieses Beitrags bei *Jörg Neumeister*, Steuerberater, Tax Manager, Ernst & Young Frankfurt sowie bei *Gerald Lies*, Rechtsanwalt und Assistent Tax, Ernst & Young Tokyo.

finanzierung sowie der Nutzungsbegrenzung von Verlustvorträgen bei Unternehmenskäufen vorgestellt. Die Neuregelungen werden Auswirkungen sowohl auf inländische als auch ausländische Investitionen in Japan haben und es bleibt abzuwarten, wie sich deren Interpretation und Anwendung in der Praxis bewähren und weiterentwickeln wird.

SUMMARY

With the enactment of the New Company Law in May of last year, Japan has significantly reformed her legal landscape. Besides numerous new legal rules and regulations, the Company Law and corresponding changes in the tax laws also led to significant consequences regarding the acquisition of corporations and joint ventures. The objective of this article is to illustrate some of the major new rules in this important area. After a general overview of the taxation of legal entities in Japan, this article will highlight some of the tax benefits when keeping the share capital at 100 million yen. Further, the taxation of family corporations and limited liability partnerships is highlighted. Lastly, the new rules on thin capitalization as well as the new restrictions on the usage of tax loss carry-forwards will be introduced. The new rules will have an impact on domestic as well as on foreign investments in Japan and it remains to be seen how they will be interpreted and develop in practice in the future.